

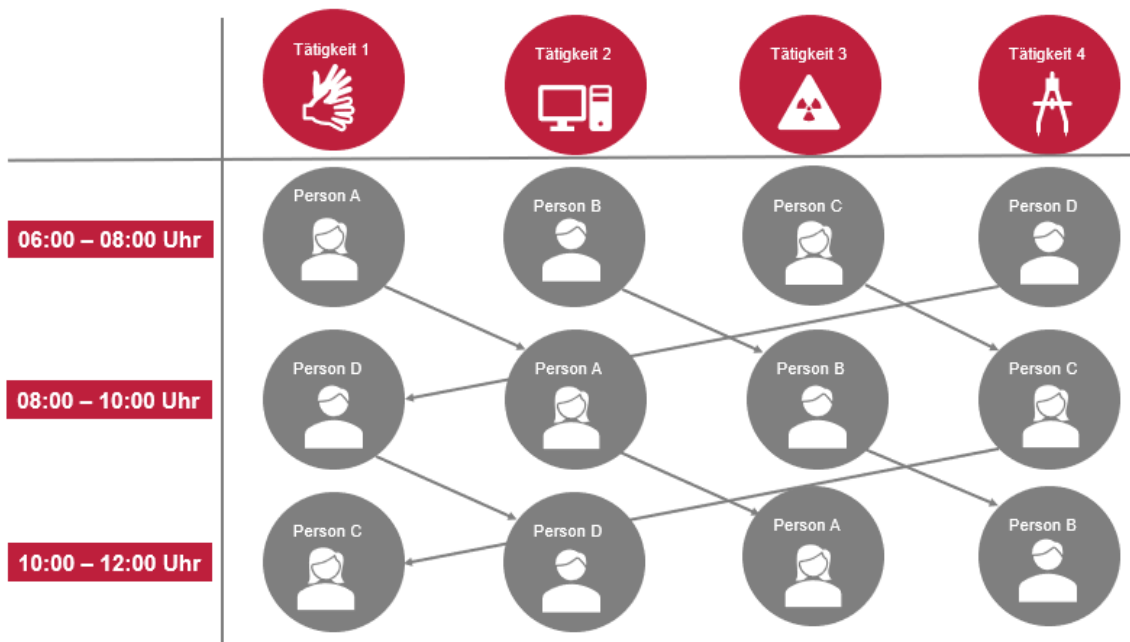
## Job Rotation

Eine andere Form der Arbeitsumstrukturierung ist das **Job-Rotation-Prinzip**. Dabei **rotieren Mitarbeitende systematisch von einem Aufgabenbereich zum nächsten** (Kauffeld, 2019). Gewissermaßen tauschen Sie also Ihre Arbeitstätigkeiten reihum mit anderen Mitarbeitenden. Sie können dabei ganze Arbeitstage oder auch nur einzelne Stunden tauschen sowie entweder ganzheitliche Tätigkeiten oder nur einzelne Teilbereiche.

So lernen Sie neue Aufgaben kennen und können daran wachsen. Ihre Arbeit wird so **vielfältiger und abwechslungsreicher**. Bei körperlich anstrengenden Tätigkeiten können so einseitige Belastungen vermieden werden. Zudem ermöglicht Job Rotation auch neue soziale Kontakte zu anderen Mitarbeitenden. Vertretungen bei Ausfällen, z. B. durch Urlaub oder Krankheit, sind leichter zu organisieren, da sich auch andere mit Ihren Aufgabenbereichen auskennen.

### Beispiel aus einer Großbäckerei:

In der folgenden Abbildung (angelehnt an Kauffeld, & Martens, 2019) sehen Sie Lena (Person A) und Sören (Person B) und zwei weitere Kollegen (Personen C & D) sowie vier verschiedene Aufgaben, welche die Mitarbeitenden in der Bäckerei übernehmen. Durch das Job-Rotation-Prinzip tauschen die Mitarbeitenden nun zu festgelegten Zeiten (bspw. nach 2 Stunden) ihre Aufgaben und alle haben die Chance, jede Aufgabe auszuführen. So kümmert sich jeder von ihnen nun beispielsweise einmal am Tag um das Inventar (Tätigkeit 4).





## So setzen Sie Job Rotation um:

1. Machen Sie sich Gedanken darüber, welche Tätigkeiten gut rotierbar sind und welche Bereiche sich generell für die Job Rotation eignen
2. Stellen Sie einen genauen Plan auf, wie diese Job Rotation aussehen könnte
3. Ziehen Sie bei diesem Plan auch den Betriebsrat hinzu
4. Sprechen Sie die Job Rotation offen im Team an. Stellen Sie Ihren Plan vor.
  - a. Bleiben Sie dabei offen für Alternativvorschläge.
  - b. Nehmen Sie sich Zeit für Widerstände oder Sorgen Ihrer Mitarbeitenden bezüglich der Job Rotation
  - c. Suchen Sie hinterher gegebenenfalls das Gespräch mit einzelnen Mitarbeitenden
  - d. Machen Sie deutlich, dass es keine Strafversetzung ist, sondern nennen Sie die Wirkung und Vorteile von Job Rotation

Quellen: Kauffeld, S. (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor. Heidelberg: Springer.  
Kauffeld, S., & Martens, A. (2019). Arbeitsanalyse und -gestaltung. Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (S. 261-303). Heidelberg: Springer.